

Das erste Capitel.

1. Dies ist die Last, [Weißagung] über, [wider] Niniva und das Buch der Weißagung Nahum von Elkos.

2. Der Herr ist ein eifriger Gott, [ein Gott, welcher nicht duldet, daß neben ihm falsche Götter angebetet werden, 2. B. M. 20. 5.] und ein Rächer, [Vergelter,] ja ein Rächer ist der Herr und zornig, [er straft,] der Herr ist ein Rächer wider seine Widersacher, und der es seinen Feinden nicht vergessen wird, [der seine Feinde nicht ungeahndet läßt.]

Widersacher und Feinde Gottes sind überhaupt die Lasterhaften und hier ins besondere die Götzendiener, unter welche die Assyrer gehörten.

3. Der Herr ist geduldig, [nachsichtsvoll,] und von großer Kraft, vor welchem niemand unschuldig ist, [doch läßt er beharrliche Sünder nicht ungestraft, 2. B. M. 34. 7.] Er ist der Herr, des Wege im Wetter und Sturm sind, und unter seinen Füßen dicker Staub, [eigentlich: die Wolken sind seiner Süße Staub, oder: er wandelt auf den Wolken, wie Menschen auf der Erde wandeln. Sinn: Gott bedienet sich des Wetters, des Sturms und der Wolken als Werkzeuge seiner Strafe.]

4. Der das Meer schilt, [über dem Meer donnert, Ps. 18. 16. 106. 9. 104. 7. Hiob 26. 11.] und treuge machet, [2. B. M. 14. 21 ff.] und alle Wasser, [Flüsse] vertrocknet, [Jos. 4.] Basan und Carmel, [die schönsten Auen] verschmachten, [verdorren] und was auf dem Berge Libanon blühet, verschmachtet, [verdorret, wegen Mangel an Feuchtigkeit.]

Sinn: Gott ist Herr der ganzen Natur.

5. Die Berge zittern vor ihm, und die Hügel zergehen, [weichen auf, Micha 1. 6.] das Erdreich bebet vor ihm, dazu der Weltkreis und alle die darauf wohnen. — Ps. 97. 5. Jer. 4. 24. Sir. 43. 17.

Der Prophet beschreibt ein Donnerwetter und Erdbeben, welches Gott kommen läßt.

6. Wer kann vor seinem Zorn stehen und wer kann vor seinem Grimm bleiben? [wer kann der Strafe eines so mächtigen Gottes Einhalt thun? [Sein Zorn brennet wie Feuer, [oder: er schüt-

schüt-